

TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Vom ehrenamtlichen Verband – zur hauptamtlichen Begleitung!

Liebe Mitgliedsvereine des Landesverbandes
Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg
e.V. (lsfb),

unser ganz herzlicher Dank gilt allen, die im Jahr
2013 den Verband aktiv und/oder finanziell un-
terstützt haben.

PARITÄTISCHER STIFTUNGSPREIS 2013 FÜR DEN lsfb

Am 20. November 2013 wurde der lsfb vom Pari-
tätischen Wohlfahrtsverband Landesverband
Brandenburg und der Stiftung Wohlfahrtspflege
Brandenburg mit dem PARITÄTISCHEN Stiftungs-
preis 2013 ausgezeichnet. Der Preis würdigt die
Förderung von „Partizipation pur“ mit jungen
und frischen Ideen und praktischer Unterstüt-
zung an über 100 Schulen in Brandenburg durch
den lsfb.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder sehr
herzlich und freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit.

Im Jahr 2013 ist die Zahl der Mitgliedsvereine
von 541 auf 576 gestiegen.

Die Zahl setzt sich zusammen aus:

- 471 Berliner und 105 Brandenburger Vereinen,
- 526 Schulen und 50 Kitas.

Hinzu kommen fünf persönliche Mitglieder.

Im Juni 2013 konnte der lsfb-Vorstand den
100ten Brandenburger Förderverein in den lsfb
aufnehmen und damit den Förderverein der See-
schule Rangsdorf e.V. im Verband begrüßen.

VORSTAND + ARBEITSGRUPPEN

2013 fanden 12 reguläre Vorstandssitzungen und
zwei Strategiesitzungen statt, zudem haben sich
ungezählt die Arbeitsgruppen getroffen. Die re-
gulären Sitzungen befassten sich mit dem Tages-
geschäft, z.B. mit neuen Projekten, Ausgaben,
Beschlüssen, der Vorbereitung und Planung von
Seminaren, dem Akquirieren und Verteilen von
Fördermitteln für die Fördervereine, dem Ge-
schäftsverteilungsplan, der Geschäftsordnung,
den Austauschtreffen und der Gewinnung von
weiteren Ehrenamtlichen und Mitgliedern. Inte-
ressierte können an diesen offenen großen Vor-
standssitzungen teilnehmen und einen ersten
Eindruck der lsfb-Arbeit gewinnen.

Ein großes Dankeschön geht an diejenigen, die
mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement ihr
Amt ausführen und die Arbeit des lsfb damit täg-
lich voranbringen.

lsfb – STRATEGIE

Die lsfb-Strategie bringt die Arbeit des lsfb inhalt-
lich und projektorientiert voran. Ein Teil dieser
Arbeit wird in Arbeitsgruppen (AGs) geleistet.
Diese Arbeitsgruppen arbeiten selbstständig, rei-
chen ihre Ergebnisse in die Vorstandssitzungen
ein und holen sich dort notwendige Beschlüsse
ab. Diese Struktur ermöglicht, dem stetig wach-
senden Arbeitsvolumen gerecht zu werden. Die
Gruppe der für den lsfb ehrenamtlich Arbeiten-
den, ist glücklicherweise auf fast 40 Personen an-
gewachsen. Wir konnten neue Ehrenamtliche
über Ehrenamtsportale und persönliche Anspra-
che gewinnen. Die vom lsfb ins Leben gerufene
Stiftung Bildung erfüllt schon kurz nach ihrer Er-
richtung sehr erfolgreich die bundesweite strate-
gische Aufgabe der Presse-, Öffentlichkeits- und
Lobbyarbeit für das zivilgesellschaftliche Engage-
ment in der Bildung.

"Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren."

(Prof. Dr. Gesine Schwan, Schirmherrin der Stiftung Bildung, Juni 2013)

DAS INTERNETPORTAL: www.lsfb.de

Das Internetportal des Lsfb wird regelmäßig, durch die Webmasterin und mehrere Redakteurinnen und Redakteure aus dem Gesamtvorstand aktualisiert. Dazu zählen insbesondere folgende Seiten: Termine, Nachrichten, Förderprogramme, Verleihservice, Presse und die Startseite.

Die Suchfunktion wurde komplett erneuert und funktioniert jetzt fehlerfrei und schnell. Weitere kleinere Änderungen wurden durch eine beauftragte Agenturleistung durchgeführt.

95 Mitgliedsvereine des Lsfb haben bis Ende 2013 die Mastermitgliedschaft beim Lsfb-Web-Team beantragt. Diese Vereine haben damit Zugriff auf den internen Vereinsbereich „mein Lsfb“ und können u.a. ihre Webvisitenkarte auf der Lsfb-Homepage selbstgestalten und Mitgliederinformationen abrufen. Es wird angestrebt, dass möglichst alle Mitgliedsvereine Zugriff auf den internen Lsfb-Bereich erhalten können.

10-JÄHRIGES Lsfb-JUBILÄUM 2014

Die Planung für die Veranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Lsfb wurde geändert. Statt einer zweitägigen Veranstaltung wurde nun eine eintägige für den 18. März 2014 vorgesehen. Die für die Vorbereitungen eingerichtete Arbeitsgruppe wurde durch weitere Personen ergänzt. Die Veranstaltung wird von 17:00-21:00 Uhr im Ferdinand-Friedensburg-Saal des Berliner Rathauses stattfinden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es wurden viele informative und persönliche Gespräche mit öffentlichen Institutionen, Unternehmen und Stiftungen geführt, um den Lsfb und die Schul- und Kitafördervereine bekannter zu machen und als wichtigen Partner für künftige Überlegungen, Projekte und Aktionen zu empfehlen.

Der Lsfb

- konzipierte mit SWIM Bildung das neue soziale Netzwerk „Schule Plus“. Es startete 2013 in Berlin und hat sich 2014 nach Brandenburg ausgeweitet.
- hat in den Jahren 2012-2014 Stiftungsgeld der der Stiftung Berliner Sparkasse in Höhe von

20.000,- Euro für Ernährungsprojekte für Berliner Fördervereine erhalten und an entsprechende Projekte ausbezahlt.

- macht umfangreiche Lobbyarbeit und übernimmt die Themenanwaltschaft (Advocacy) für Kita- und Schulfördervereine.
 - konzipierte, beförderte und führte eine Studie zur Lsfb-Mitgliederstruktur durch. Die Daten werden voraussichtlich Mitte 2014 veröffentlicht.
 - wird zu bestimmten Themen von Politik, Verbänden, Wirtschaft, Presse als Experte gehört.
 - baut die Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus. Das Programm „Kultur macht stark“ startete 2013. Der Bundesverband der Schulfördervereine (BSFV) ist erstmalig mit einer Projektsumme von 10 Millionen Euro bedacht worden und ist somit einer der 35 ausgewählten Verbandspartner dieses BMBF-Programms. Fördervereine können sich bei allen Programmpartnern bewerben. Mehr Informationen finden Sie hier: www.buendnisse-fuer-bildung.de.
 - hat eine kontinuierlich aktive gegebenenfalls auch kurzfristig agierende Arbeitsgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Pressemitteilungen und -artikel erstellt und verteilt.
 - arbeitet eng mit der Stiftung Bildung zusammen und
 - unterstützt den Ausbau des Bundesverbandes der Schulfördervereine (BSFV) und den Aufbau neuer Landesverbände bundesweit. 2013 konnten wir erste Gespräche zu einem neuen Landesverband Niedersachsen-Bremen (LSF-NB e.V. i.Gr.) aufnehmen.
 - hat wie in den Vorjahren an der Potsdamer Ehrenamtskonferenz 2013 teilgenommen. Margrit Höfgen war 2013 Mitglied in der Jury für den Ehrenamtspreis in Potsdam. Andreas Kessel hat die Laudatio auf der Festveranstaltung in der Potsdamer Friedenskirche gehalten.
 - hat in Brandenburg weiterhin daran gearbeitet, den Lsfb in allen Landkreisen bekannt zu machen. Dazu wurde eine Telefonaktion an den Schulen im Landkreis Potsdam-Mittelmark und in Potsdam gestartet.
 - vermittelt Ehrenamtliche in die Fördervereine an Schule und Kita.
-

VEREINSGRÜNDUNG + BROSCHÜRE

Die Broschüre mit dem Titel: „Tipps und Rat zur Gründung eines Fördervereins für Schule und Kita“ wird Interessierten weiterhin sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form (zum Download) kostenfrei zur Verfügung gestellt.

2014 soll eine neu überarbeitete Auflage veröffentlicht werden. Der Isfb konnte vielen Fördervereinen tatkräftig bei ihrer Gründung helfen und ihre Eintragung ins Vereinsregister begleiten. Herzlichen Glückwunsch diesen neugegründeten Vereinen und viel Freude bei der Fördervereinsarbeit!

E-MAIL-VERTEILER

Der E-Mail-Verteiler des Isfb ist weiter gewachsen. Heute werden bereits 1600 Kontakte von ca. 1200 Vereinen, Schulen und Kitas mit Informationen versorgt. Damit kommt unsere Arbeit ca. 400.000 Schülerinnen und Schülern zugute. Viele Fördervereine melden uns, dass der Isfb sehr hilfreich bei ihrer Arbeit ist. Das freut uns als Isfb besonders!

SOCIAL MEDIA

Der Isfb ist inzwischen in den Social Media Facebook und Twitter mit regelmäßigen Informationen vertreten:

Twitter: <https://twitter.com/Isfb1>.

Facebook: www.facebook.com/pages/Isfb-Landesverband-Schulischer-F%C3%B6rdervereine-Berlin-Brandenburg-eV/200185336671379.

SEMINARE

Der Isfb hat 2013 für Fördervereine 23 Seminare und Veranstaltungen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Vereinsrecht
- Steuerrecht
- Buchführung
- Fundraising und Sponsoring
- Medien- und Persönlichkeitsrecht im Internet und anderen Veröffentlichungen
- SEPA – notwendige Umstellungen

- Werbung am Kinde – Lobbyismus in Kindergärten und Schulen
- Eltern als Beratende bei der Berufs- und Studienwahl
- Einrichtung und Durchführung eines Lernmittelfonds
- Diskussionsveranstaltung Werbung am Kinde – Wirtschaft und Schule im Beziehungsstress
- Recht im Netz – Urheberrecht und andere Fallstricke mit der Website
- Informationsveranstaltung des BSFV zum Projekt „Kultur macht stark“
- Mitgliedergewinnung und Anerkennung

Die Seminare sind für Isfb-Mitglieder kostenfrei und erfreuen sich großer Beliebtheit und Nachfrage. Sie sind ein zentraler und wichtiger Bestandteil der Isfb-Arbeit und tragen zur Professionalisierung der Fördervereinsarbeit aktiv bei. Alle Seminare waren sehr gut besucht, insgesamt nahmen über 800 Personen an den Seminaren teil.

Die Seminare in Brandenburg wurden zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Regelmäßig finden jetzt auch hier im Frühjahr und Herbst das Vereinsrechts-, Steuerrechts- und Buchführungsseminar statt. Das Problem besteht weiterhin darin, geeignete Räumlichkeiten im Land Brandenburg zu finden. Unsere Isfb-Erfahrung: je weiter wir uns aus dem Speckgürtel entfernen, desto weniger Teilnehmende sind bei den Seminaren.

Erstmals wurde ein Samstagseminar mit den Seminaren Steuerrecht und Buchführung von 10-15 Uhr angeboten. Nach ersten positiven Rückmeldungen werden wir dieses Angebot 2014 weiterführen und auch in Brandenburg anbieten.

UMFRAGE UNTER BERLINER UND BRANDENBURGER ELTERN

Der Isfb führte mit externer Unterstützung eine Onlineumfrage (Ende Oktober 2013 bis Ende Januar 2014) durch. Dabei geht es um die Mitgliederstruktur und Wünsche und um Bedürfnisse der Befragten. Es gab ein Feedback von 1069 Personen (davon waren 26 % aus Vereinsvorständen, 35 % Fördervereinsmitglieder und 39 % ohne eine Mitgliedschaft in einem Förderverein). Die Daten werden voraussichtlich Mitte 2014 veröffentlicht.

Isfb-STAMMTISCH

Der Isfb-Stammtisch wurde im Sommer 2011 ins Leben gerufen. Er ist offen für alle Fördervereine von Schulen und Kitas und bietet Gelegenheit zum Klönen, dient aber auch der Information durch Mitglieder des Gesamtvorstands und dem Informationsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Er findet viermal im Jahr in lockerer Folge in verschiedenen Stadtbezirken Berlins und Landkreisen Brandenburgs statt. 2013 besuchte er Charlottenburg, Pankow, Spandau und Potsdam.

LEISTUNGEN FÜR MITGLIEDER

- NEU: Haftpflichtversicherung, die im Mitgliedsbeitrag einhalten ist (siehe Punkt Versicherungen).
- Gebührenfreie Kontoführung.
- Inzwischen können Druckprodukte, bedruckte Jahrbücher, Spielgeräte, Schreibwaren, T-Shirts u. ä. zu Isfb-Konditionen eingekauft werden.
- Seminare sind weiterhin für Mitgliedsvereine kostenfrei.
- 2013 konnten wieder Sachspenden (Mobiliar, IT) an Fördervereine verteilt werden.
- Weiterhin wird von der Vereinsgründung an geholfen und unterstützt.
- Die individuelle Betreuung der einzelnen Mitgliedsvereine erfolgt kontinuierlich per Mail, per Telefon oder persönlich vor Ort.
- Wer Hilfe braucht, bekommt diese. Wer Fragen hat, erhält zeitnah professionelle Antworten.
- Der Isfb-Ausleihservice stellt Mitgliedsvereinen verschiedene Maschinen/Geräte zur Verfügung. Die Popcornmaschinen (Standorte in Berlin und Brandenburg) und die Buttonmaschinen kamen häufig zum Einsatz. Mit dem Ausleihservice unterstützt der Isfb aktiv seine Mitgliedsvereine bei Schul- und Kitafesten.

Einsätze/Ausleihen 2013:

- 28 x Popcornmaschine
 - 8 x Buttonpresse 55 mm
 - 5 x Buttonpresse 25 mm
 - 3 x Crêpes maker
 - 5 x Kaffeemaschine
-

VERSICHERUNGEN

2010 gab es bereits einen Vorstoß, die unbefriedigende Situation, was die Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche angeht, als Verband grundlegend zu verbessern. Erst im Dezember 2012 – nach zwei Jahren Recherche – gab es ein inhaltlich zufriedenstellendes Gespräch mit dem Union-Versicherungsdienst, welches zum Erfolg führte: Der Isfb konnte zum 1. Juni 2013 eine obligatorische Haftpflichtversicherung für alle Fördervereine, die dem Isfb als Vereinsmitglied angeschlossen sind, abschließen. Jeder Isfb-Mitgliedsförderverein ist jetzt obligatorisch qua Isfb-Mitgliedschaft haftpflichtversichert, wobei die Prämie in den Jahresbeiträgen enthalten ist. Für alle Mitglieder des Isfb-Vorstandes haben wir darüber hinaus eine KFZ-Vollkasko-Versicherung für dienstlich veranlasste Fahrten zu ebenfalls sehr günstigen Bedingungen abschließen können, die wir in der Zwischenzeit auch schon einmal haben in Anspruch nehmen müssen.

In der Haftpflichtversicherung hatten wir bisher seit Vertragsabschluss nur einen einzigen Schadensfall, der zudem positiv für den Förderverein entschieden wurde.

Isfb-MITARBEITERSTELLE

Der Berliner Senat bezahlt eine Drittlehrerstelle. Andreas Kessel, Lehrer und stellvertretender Isfb-Vorsitzender wird für die Betreuung und Gründung von Fördervereinen innerhalb seiner Arbeitszeit für sechs Stunden freigestellt.

FREIWILLIGEN-PASS + EHRENAMTSKARTE + Anerkennungskultur

Der Berliner FreiwilligenPass für ehrenamtlich engagierte Schülerinnen, Schüler und Erwachsene sowie die Ehrenamtskarte Berlin können von den Fördervereinen beim Isfb beantragt und von ihm verliehen werden. 2013 waren es 17 FreiwilligenPässe.

Der Isfb unterstützt die Staatskanzlei des Landes Brandenburg in ihren Bemühungen, Ehrenamtskarte und Freiwilligenpass bekannt zu machen. Im Gegensatz zu Berlin können wir hier nicht Karte und Pass selber ausstellen und verleihen. Mehr Informationen dazu unter:

freiwilligenpass@lsfb.de, www.berlin.de/freiwilligenpass,
www.stk.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.202353.de.

Fördervereine können Ehrenamtliche vorschlagen, die mit diesen Auszeichnungen geehrt werden sollen. Diese Möglichkeit wird zunehmend wahrgenommen, um sich für das geleistete ehrenamtliche Engagement zu bedanken.

STIFTUNG BILDUNG

Die Stiftung Bildung hat erfolgreich 2013 ihre Arbeit aufgenommen und konzipiert gerade mit einer Partnerstiftung einen Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“, der 2014 ausgelobt werden soll.

Fördervereine und Privatpersonen können mit 1500,- Euro stimmberechtigtes Mitglied der Stiftungsversammlung werden. Mitstiftungserklärungen können jederzeit unterzeichnet und abgegeben werden. Die Internetseite mit aktuellen Informationen lautet: www.stiftungbildung.com.

BETEILIGUNG und MITGLIEDSCHAFTEN

INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT (ITZ)

Der Isfb ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Ziel dieser Initiative ist die Offenlegung der inneren Struktur und der Geldflüsse gemeinnütziger Organisationen. Der Isfb gehört zu den Unterzeichnern dieser Initiative. Die Mitgliedschaft in der ITZ ist für alle kostenfrei.

Der Isfb befürwortet den Beitritt von Fördervereinen zur ITZ und kann sie hierbei beraten und unterstützen. Mehr Informationen dazu unter: www.lsfb.de/lsfb/transparenzinitiative.

PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND LANDESVERBÄNDE BERLIN UND BRANDENBURG

Seit 2007 ist der Isfb Mitglied im Landesverband Berlin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und seit 2012 auch im Landesverband Branden-

burg. Von beiden Landesverbänden hat er finanzielle Unterstützung als auch hilfreiche Beratung erhalten.

AKTIV IN BERLIN – LANDESNETZWERK BÜRGERENGAGEMENT

Das Landesnetzwerk dient dazu, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Kompetenzen und Ressourcen zu verbinden, gemeinsame Themen und Projekte zu entwickeln und die gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken: www.aktiv-in-berlin.info.

KOOPERATION mit dem LEA und LER - LANDESELTERNAUSSCHUSS BERLIN (LEA) und LANDESELTERNRAT BRANDENBURG (LER)

Der Isfb-Vorstand hat regelmäßig Kontakt zum LEA Berlin. Der Isfb hat ein Spendenunterkonto für die Unterstützung der Elterngremienarbeit eingerichtet, damit können LEA-Aktionen unterstützt werden.

Somit ist ein enger Austausch zwischen den Menschen gewährleistet, die in den Bundesländern Berlin und Brandenburg Bildung bewegen.

MUSISCHE WOCHEN BERLINER SCHULEN

Seit 2010 unterstützt der Isfb die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bei der Durchführung der Muischen Wochen der Berliner Schulen. Er übernimmt den Verkauf von Eintrittskarten an der Abendkasse des Kammermusiksaals der Philharmonie und führt die jährliche Abrechnung der stattgefundenen Veranstaltungen durch. 2013 fanden vier Veranstaltungen mit 2.667 verkauften Eintrittskarten statt.

Isfb INTERN

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN (GVP)

Der Geschäftsverteilungsplan wird regelmäßig aktualisiert und steht auf der Internetseite allen zur Verfügung. Er soll unseren Mitgliedern helfen, bei Fragen oder Anregungen die richtige Ansprechperson zu finden.

GESCHÄFTSORDNUNG (GO)

Zur Erleichterung und besseren Strukturierung der Vorstandsarbeit arbeitet der Isfb-Vorstand mit einer Geschäftsordnung.

FUNDRAISING des Isfb

Der Isfb erfreut sich großer Beliebtheit, aber noch immer steht der Verband hauptsächlich auf ehrenamtlichen Füßen.

Wir möchten für eine nachhaltige Sicherung und Kontinuität eine hauptamtliche Struktur ergänzend aufbauen.

Dies bedarf neben der Mitgliedsbeiträge weiterer Einnahmequellen. Deswegen bauen wir das Fundraising des Isfb aus.

Der Isfb ist inzwischen bei mehreren Fundraising-Portalen eingetragen und freut sich über Spenden!

Bildungsspender:

<https://www.bildungsspender.de/Isfb>,

GLS-Spendenportal:

<http://www.gls-spendenportal.de/kultur-bildung/articles/Isfb-erlebnistag.html>,

Altruja:

<http://www.Isfb.net/?id=153>,

Donare:

<http://www.donare.de/web/organisationen/landesverband-schulischer-fordervereine-berlin-brandenburg-ev>.

2013 konnte der Isfb Bußgelder über das Brandenburgische Oberlandesgericht einwerben. Diese Gelder wurden im Land Brandenburg für Seminare zur Professionalisierung der Fördervereinslandschaft von Schule und Kita, Bezahlung der Seminarleitungen und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

SPENDENKONTEN DES Isfb

Sie wollen die Arbeit des Isfb mit einer Einmal- oder Dauerspende unterstützen? Wir -der Isfb- freut sich über Ihre Spende!

Dies sind die Isfb-Spendenkonten:

Deutsche Bank:

Kto-Nr. 322 11 81 60

BLZ 100 700 24

IBAN:

DE30100700240322118160

BIC: DEUTDE33

GLS Bank:

Kto-Nr. 1134 336 700

BLZ 430 609 67

IBAN:

DE52430609671134336700

BIC: GENODEM1GLS

Der Isfb freut sich auf die intensive und weiterhin anregende Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen und Fördernden.

Der Isfb-Vorstand, das Isfb-Beisitzerinnen- und Beisitzer-Team und der Isfb-Beirat